



**Stiftung Neu-Ulm**  
Helfen mit Herz

---

## Projekt 2016

### Erfolgreiches Kunstprojekt für junge Flüchtlinge



Jugendliche Flüchtlinge benötigen vielfältige Hilfe, um sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Deshalb haben die Künstler und Kunsttherapeuten Regine Schempp und Jörg Eberwein ein sechsmonatiges Projekt für jugendliche Flüchtlinge aus der Übergangsklasse der Peter-Schöllhorn-Mittelschule angeboten. Es startete im Oktober 2016 und dauerte bis Mai 2017. Unterstützt wurde das Projekt von der Bürgerstiftung Neu-Ulm "Helfen mit Herz".

Foto: Jörg Eberwein und Regine Schempp

---



## Projekt 2016

# Erfolgreiches Kunstprojekt für junge Flüchtlinge

20 Schülerinnen und Schüler aus neun Nationen -die Herausforderung für Eberwein und Schempp war gewaltig. "Wir wollten den Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich ohne Sprache mit ihrer neuen Umgebung auseinanderzusetzen und sich auszudrücken", sagt Eberwein. Und das funktionierte. So habe sich beispielsweise ein Junge aus Eritrea, der im Schulunterricht durch schwache Leistung und Konzentrationsprobleme aufgefallen sei, zu einem "kleinen Künstler" entwickelt. "Er wusste genau, was er machen will, und erzielte tolle Ergebnisse."

Sich ausprobieren, mit unterschiedlichen Materialien etwas gestalten und etwas schaffen ohne Leistungsdruck. Darauf sprechen auch Jugendliche im schwierigen Alter zwischen 13 und 17 Jahren an, so die Erfahrung der Kunsttherapeutin Regine Schempp. Und, so stellte sie fest, das trifft auch bei gleichaltrigen Geflüchteten zu. Sie bemerkte, dass sich die Jugendlichen im Lauf des Projekts veränderten. Nicht nur, dass sie nach einem halben Jahr viel besser Deutsch konnten als zu Beginn des Kurses. Sie fanden auch zu einer Gruppe zusammen. So fügte sich ihrer Beobachtung nach ein Syrer, der in der Schule wegen seiner Aggressivität bekannt war, zunehmend in die Gruppe ein. "Er fühlte sich dazugehörig und nicht ausgegrenzt wie in der Schule."

Nicht selten waren die Kursleiter überrascht von den Ergebnissen. So gestalteten die jungen Flüchtlinge sehr phantasievolle Gipsmasken, die in Form und Farbe teilweise sehr afrikanisch angehaucht waren und an die Herkunftsländer ihrer Schöpfer erinnerten. Angenehm überrascht waren die Kursleiter auch von der Eigeninitiative, die manche ergriffen und beispielsweise zu dritt ein Riesenkrokodil aus Ton bauten. Die abschließende öffentliche Präsentation der Werke in der Schule war das Highlight des Projekts. Die Schülerinnen und Schüler waren stolz, und die Rückmeldung der Lehrerinnen und Lehrer sehr positiv -auch schon während des laufenden Kurses.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in unserem sozialen Engagement mit einer Spende an die **Stiftung „Helfen mit Herz“** unterstützen.

**Kontakt:** Susanne Zahler,  
s.zahler@nuwog.de  
Tel.: 0731- 9841 110

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen  
IBAN DE25 7305 0000 0444 0440 44

Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft im **Förderverein der Stiftung „Helfen mit Herz“**.

**Kontakt:** Prof. Dr. Julia Kormann,  
julia.kormann@hs-neu-ulm.de

**Spendenkonto:**  
VR-Bank Neu-Ulm eG  
IBAN DE69 7306 1191 0005 7906 38